

geheim gehaltenem Brautstand, infolgedessen sie manchen Verunglimpfungen ausgesetzt war, war sie jetzt, nachdem Boyung Häuptling von Gödens geworden und durch den Grafen Enno in den Vollbesitz seiner Ehren und Güter eingesetzt worden war, fest entschlossen, trotz ihrer 40 Jahre mit ihm die Ehe einzugehen.

Der Tod Boyungs, dem sie in inniger Liebe zugetan gewesen war, hinderte die Ausführung, und einsam und unvermählt blieb nun das bisher so schwer vom Schicksal heimgesuchte Fräulein.

VII.

Die wirtschaftliche Lage des Landes.

Über die Nutzung von Grund und Boden während des 16. Jahrhunderts sind unmittelbare Nachrichten nur in geringem Umfange auf uns gekommen. Unsere Kenntnis darüber gründet sich meist nur auf gelegentliche Angaben in den Chroniken, auf Urkunden über Kauf und Verkauf von Landstücken, in denen manchmal die Art der Benutzung betreffende Bemerkungen eingeflochten sind, vor allem aber auf die alten Erdbücher.

Daraus ersehen wir, daß das Land damals zum größten Teil zur Viehweide benutzt und die einzelnen Landstücke wechselweise gemäht wurden. Diese Art der Nutzung des Bodens erhielt sich bis ins 18. Jahrhundert hinein.

Belehrend sind in dieser Beziehung die uns erhaltenen Besitzstandsverzeichnisse der herrschaftlichen Vorwerke vom 1. Mai 1526, woraus wir natürlich auch den Viehbestand der einzelnen herrschaftlichen Domänen kennen lernen. Das Verzeichnis des auf den vier herrschaftlichen Vorwerken Upjever, Rickelhausen, Mayhausen und Schillig, wovon das letztere nicht mehr existiert, gehaltenen Viehs, beweist mit unwiderlegbarer Sicherheit, wie sehr damals die Viehzucht, insbesondere die Milchwirtschaft vor dem Ackerbau bevorzugt wurde.

An Vieh wurde gehalten in Upjever:

Milchkühe	85
Pflugochsen	24
Vierjährige Ochsen .	15
Dreijährige Ochsen .	10
Bullen	7
Stärken	11
Zweijährige Stärken .	9
Jährige Stärken	12
Jährige Ochsen	12
Junge Kälber	28